



DEUTSCHER AERO CLUB

8/2017

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs

Happy Birthday, aerokurier!



Wolfgang Müther
DAeC-Präsident

Der aerokurier wird 60 Jahre alt. Wir gratulieren der Redaktion und dem Verlag zu diesem Jubiläum und freuen uns über den Erfolg des Magazins.

Der aerokurier war von der ersten Nummer an enger Partner des DAeC und hat den Verband auch in turbulenten Zeiten begleitet. Die Redakteure verstehen sich als gute, aktive Freunde des Luftsports und des Verbandes. Professionalität und Kompetenz stehen für sie an erster Stelle. Die Unabhängigkeit der Redaktion ist dem aerokurier und dem Verlag ein wertvolles journalistisches Prinzip. Hier findet man keinen Gefälligkeitsjournalismus, auch nicht für den DAeC. Kritische Berichterstattung auf der Basis von Fachwissen und sorgfältiger Recherche, immer fair und sachlich, kennzeichnet die Beiträge und macht das Heft für den Leser so wertvoll.

Heute wird der aerokurier von der Motor Presse Stuttgart herausgegeben, der großen internationalen Verlagsgruppe mit mehr als 120 Spezialzeitschriften. Die Einbindung in den großen Verlag bringt dem aerokurier wirtschaftliche Sicherheit.



Trotz der modernen Technik bleibt die Papierversion unverzichtbar: als kurzweilige Reiselektüre, unterhaltsames Schlechtwetterprogramm, für gemütliche Stunden auf dem Sofa oder als informatives Lehrmaterial für die Aus- und Weiterbildung. Mit dem richtigen Mix aus spannenden Reportagen mit spektakulären Bildern, Wettbewerbsberichten, umfangreichen Specials, Anzeigen von Herstellern und Dienstleistern, preiswerten Privatanzeigen, Hintergrundinformationen und Praxisteilen mit Tipps für sicheres Fliegen, braucht der aerokurier die Konkurrenz nicht zu fürchten.

Wir wünschen dem aerokurier und der Motor Presse Stuttgart weiter viel Erfolg.

■ JUNI 2017

Aus dem Vorstand

14. bis 18. Juni: Präsident Wolfgang Mütter ist Veranstaltungsführer des Deutschlandflugs. Er fliegt in der Wettbewerbsklasse mit, Vizepräsident Mike Rottland in der Touringgruppe. Am 16. und 17. Juni besucht Generalsekretär Hubertus von Samson die Wettbewerbsflieger in Dessau und Dresden.

18. Juni: Vizepräsidentin Sigrig Berner ist Gast beim Empfang der Segelflug-Weltmeisterinnen Katrin Senne (18-Meter-Klasse) und Sabrina Vogt (Clubklasse) in Deckenpfronn-Egelsee.

20. Juni: Vizepräsident Gunter Schmidt und Generalsekretär Hubertus von Samson treffen sich in Braunschweig mit Vertretern der UAV Dach, dem deutschsprachigen Dachverband der unbemannten Luftfahrt in Europa.

21. Juni: Die DAeC-Vizepräsidenten Sigrig Berner und René Heise sind für den DAeC bei der Konferenz der Spitzenverbände des DOSB in Berlin.

22. Juni: Der DOSB lädt zum Wahlhearing in Berlin ein. Generalsekretär Hubertus von Samson nimmt teil.

22. Juni: Im Anschluss an das Wahlhearing bietet der Parlamentarischen Abend des Sports des DOSB Gelegenheit, sich mit den Partnern aus der Politik und den Organisationen auszutauschen. Die Vizepräsidenten Sigrig Berner und René Heise sowie Hubertus von Samson sind für den Luftsport aktiv.

TECHNIK ■ Funkgeräte 8,33 kHz

Keine EU-Förderung für 8,33-kHz-Funkgeräte

Auf der Website der Europäischen Kommission ist eine Liste der Projekte veröffentlicht, die im Rahmen des CEF-Transport-calls 2016 gefördert werden. Der DAeC mit seinem Antrag auf Unterstützung bei der Umrüstung der Flugzeuge auf Funkgeräte mit 8,33 kHz ist, ebenso wie der Antrag der IAOPA, nicht aufgeführt.

Insgesamt werden nach dieser Übersicht 127 Projekte gefördert, von denen 11 auf Anträge im Rahmen von SESAR (Implementierung Single European Sky) entfallen. Zwar liegt bislang keine Bestätigung der EU vor, mit der Veröffentlichung der Liste durch die EU ist die Entscheidung aber offiziell.

Der DAeC ist sehr enttäuscht. Die Belastungen für die rechtlich vorgeschriebene Umrüstung, die von der Allgemeinen Luftfahrt weder gewollt ist noch für diese einen sichtbaren Gewinn an Flugsicherheit bringt, muss nun im vollen Umfang von den Haltern getragen werden.

Die Entscheidung der zuständigen Stelle, der Innovation and Networks Executive Agency (INEA), ist nicht nachvollziehbar. Die englische Behörde hatte im vergangenen Jahr einen gleich lautenden Antrag für die Allgemeine Luftfahrt in Großbritannien gestellt. Er wurde bewilligt: Die Halter englisch zugelassener Luftfahrzeuge bekommen einen Gesamt-Förderbetrag von 4,3 Millionen Euro aus EU-Mitteln für denselben Zweck. Bei der Informationsveranstaltung zur Eröffnung des Förderprojekts 2016/2017 am 16. Oktober 2016 in Brüssel wurde die Umrüstung der Luftfahrzeugflotte auf 8,33 kHz ausdrücklich als Förderschwerpunkt priorisiert.

Fakt ist, dass insgesamt Projekte mit einem vierfachen Volumen der zur Verfügung stehenden Fördersumme eingereicht wurden.

Sollte es sich nicht um ein „Vergessen“ handeln, ist die Absage endgültig und wird von der INEA nicht mehr korrigiert. Das Einlegen von Rechtsmitteln hat nur bei sichtbaren groben Verfahrensfehlern Aussicht auf Erfolg. Die Rechtsvertretung des DAeC rät dem Verband davon ab.

Auch wenn die Entscheidung nicht revidiert werden kann, wird der DAeC in enger Zusammenarbeit mit der AOPA bei den verantwortlichen Stellen seine Enttäuschung und sein Unverständnis für die Entscheidung ausdrücken.

Liste der Projekte, Links zur Website der EU-Kommission: <https://ec.europa.eu/transport/sites/transport/files/2016-cef-call-selected-projects.pdf>



Folie beim „CEF Transport Info Day“, 25. Oktober 2016, Brüssel



René Heise, Sigrig Berner, DOSB-Präsident Alfons Hörmann, Siegfried Kaidel, Vorsitzender der Konferenz der Spitzenverbände und Präsident des Deutschen Ruderverbands, und Hubertus von Samson.

POLITIK ■ DOSB-Wahlhearing

DOSB fordert optimale Bedingungen für den Sport

Im Vorfeld der Wahlen zum 19. Bundestag fordert der DOSB auf Bundesebene bessere Bedingungen für den Sport. Beim Wahlhearing am 22. Juni in Berlin diskutierten die sportpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen, Frank Steffel (CDU/CSU), Michaela Engelmeier (SPD), Andre Hahn (Linke) und Özcan Mutlu (Grüne), vor allem über die Themen der Wertschätzung für und die Stärkung von gemeinnützigem, ehrenamtlichem Engagement, der notwendigen Sanierung und Modernisierung der Sportstätten-Infrastruktur und natürlich der Umsetzung der Leistungssportreform.

Beim anschließenden Parlamentarischen Abend vertieften die DAeC-Vizepräsidenten Sigrig Berner und René Heise sowie der Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna ihre Kontakte zu Verantwortlichen in der Politik und dem organisierten Sport. Mit dem neuen Projekt „Klimaschonendes Fliegen“ gewannen sie große Aufmerksamkeit. Andere Schwerpunkte waren neben den Dauerthemen die Unterstützung für die Sportjugend und Inklusion.



■ MOTORFLUG Wettbewerb

Ciesielskis siegen bei Deutschlandflug

73 Flugzeuge, knapp 150 Piloten, Navigatoren und Organisatoren – eine Mission: die Reise von Lübeck nach Dresden. Der Deutschlandflug 2017 ist ohne Störungen zu Ende gegangen. Den ersten Platz sicherten sich die Erfolgsflieger Astrid und Marcus Ciesielski. Auf Platz zwei landeten Esther Rimensberger und Thomas Kirchner, Bronze holten sich Klaus und Renate Heege.

Dank einer Förderung durch die Bundeskommission Motorflug waren in diesem Jahr erstmals vier Jugendteams dabei – das erfolgreichste bildeten der 21-jährige Daniel Hardt und der 17-jährige Luca Manuel Born. Mit ihrem Motorsegler, einer Grob 109B, erfliegen sie sich den elften Platz (1008 Strafpunkte). Profitiert von der Teilnahme haben offenbar alle jungen Piloten. Sie wollen auch beim nächsten Deutschlandflug dabei sein: „Wir haben ausschließlich positives Feedback von den geförderten Teams bekommen“, sagt Navigationsflugreferent Ralf Grunwald. *he*



Vater und Sohn studieren vor ihrem ersten gemeinsamen Deutschlandflug die Karten: Uwe und Felix Semisch wollen vor allem Spaß haben.

LUFTRAUM

Auslandsflüge und 8,33

Das kann teuer werden!

Dass ab dem 1. Januar 2018 in Deutschland im Flugfunk das neue 8,33-kHz-Raster gilt, ist bekannt. Dass aber im Ausland einige Flugplätze das neue Raster bereits verwenden, ist noch nicht allen geläufig. Im konkreten Fall mussten Piloten auf ihrer Reise durch Tschechien ihre Unkenntnis teuer bezahlen. Sie waren mit einem alten Funkgerät unterwegs. Ihre Landung auf dem 8,33-kHz-Flugplatz erfolgte deswegen ohne Freigabe und wurde entsprechend geahndet. Der Start musste außerhalb der



8,33 kHz-Funkgerät

Betriebszeiten erfolgen und war dann nochmal kostenpflichtig.

Vor dem Auslandsflug empfiehlt es sich deshalb zu prüfen, welche Funkgeräte an den vorgesehenen Flugplätzen der Route verlangt werden. uk

Für den tschechischen Luftraum findet man die Informationen im öffentlich zugänglichen AIP-VFR: https://lis.rlp.cz/vfrmanual/actual/enr_7_en.html

Die Kontaktdaten der nationalen Flugsicherungsdienste sind auf der Website von Eurocontrol <http://www.eurocontrol.int/articles/ais-online> aufgeführt.

Infos auch auf der DAeC-Website „Fliegen im Ausland“ www.daec.de/fachbereiche/luftraum-flugbetrieb/auslandsfluege/



Karte mit freundlicher Genehmigung der DFS; nicht für navigatorische Zwecke geeignet.

LUFTRAUM ■ Flugbeschränkung

ED-R Mülheim-Kärlich

Anlässlich des Rückbaus des Atomkraftwerks Mülheim-Kärlich hat das BMVI ein Gebiet mit Flugbeschränkungen eingerichtet. Das gibt die Deutsche Flugsicherung bekannt.

Die „ED-R Mülheim-Kärlich“ gilt vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Dezember 2018. In dem Gebiet sind alle Flüge nach Sichtflugregeln einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.

Detaillierte Infos gibt es in der Nfl 1-1061-17.

LUFTRAUM ■ Rheindelta

Flugbeschränkungsgebiet erweitert

Die Vorarlberger Landesregierung bat darum, über das erweiterte Flugbeschränkungsgebiet im Rheindelta zu informieren. Am 24. März 2017 hatte das Bundeskanzleramt der Republik Österreich die neuen Bestimmungen im Flugbeschränkungsgebiet Rheindelta (Punkt 4) bekannt gegeben.

Mehr auf <http://links.daec.de/4u>



Mit freundlicher Genehmigung der Vorarlberger Landesregierung.

LUFTRAUM ■ TMZ mit Hörbereitschaft

„An alle: Boeing 737 im Anflug ...“

Im März wurde am Flugplatz Niederrhein die TMZ mit Hörbereitschaft eingeführt. Die Deutsche Flugsicherung DFS berichtet über positive Erfahrungen mit dem Verfahren. Jetzt möchte sie den Service weiter ausbauen. Geplant ist, mit allgemeinen Anrufen die VFR-Piloten über einen IFR-Anflug zu informieren. So ein Anruf könnte sein: „An alle: Boeing 737 im Anflug nach Niederrhein auf die Landerichtung 27 kommt aus Süden im Sinkflug nach 3000 Fuß.“ Mit diesem Verfahren will die DFS die Flugsicherheit im Anflugbereich erhöhen.

Die DFS hat dafür eine Information vorbereitet. Auf einer Karte hat sie die Radarspuren an einem schönen Flugwettertag am Flughafen Niederrhein aufgezeichnet. Richtig viel Betrieb! Ohne die maximale Aufmerksamkeit aller Piloten kann es gefährlich werden. Ein allgemeiner Anruf kann VFR-Piloten helfen, frühzeitig mögliche Annäherungen zu erkennen und auszuweichen.

Der DAeC dankt der DFS für diese Initiative und bittet alle Piloten um Aufmerksamkeit.

In blau ist die Radarspur eines IFR-Anfluges nach Niederrhein aus südlicher Richtung zu erkennen. Bei allen rot gefärbten Radarspuren handelt es sich um VFR-Flüge unterhalb FL100 in diesem Bereich. Schnell lässt sich erkennen, dass eine sichere Kursführung des IFR-Anflugs auch der maximalen Aufmerksamkeit der VFR-Piloten bedarf.

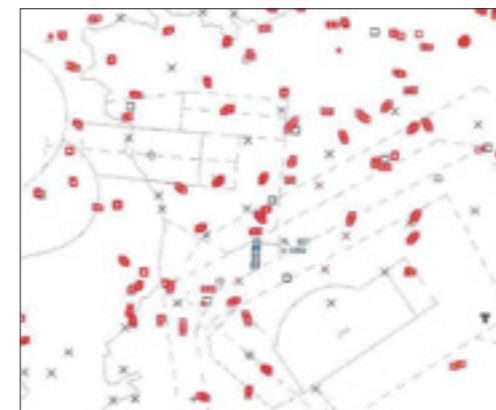


Abbildung mit freundlicher Genehmigung der DFS.

VEREINE ■ Termintipp

DFS-Pilotentag

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH lädt in diesem Jahr am 18. November zum DFS-Pilotentag für die VFR-Flieger in die Unternehmenszentrale in Langen ein. Nach wie vor gibt es ein großes Informationsbedürfnis der Privat- und Sportpiloten hinsichtlich Flugsicherung und Flugsicherheit. In unterschiedlichen Fachvorträgen widmeten sich Referenten einem großen Themenspektrum: Fluginformationsdienst, Flugberatung und Flugvorbereitung, Besondere Luftraumnutzung und die Herausforderungen bei der Entwicklung von Luftfahrtsystemen sind nur einige Inhalte. Nach jedem Vortrag haben die Gäste Gelegenheit Fragen zu stellen. Zur weiteren Vertiefung können sich die Besucher anschließend an den Infoständen mit den entsprechenden Experten austauschen.

Der DAeC ist wieder mit einem eigenen Stand bei der Anmeldung vertreten. Das Anmeldeportal wird im Verlauf des Sommers online gestellt. Anmeldungen zum Pilotentag können nur über dieses Portal erfolgen.

LUFTRAUM

DFS-Information

Meldung an DFS-Kontrollzentralen

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH weist darauf hin, dass Anrufe von VFR-Flugplätzen / Vereinen an die Kontrollzentralen zur Meldung von örtlichen VFR-Flugaktivitäten nicht in jedem Fall hilfreich sind. Die in Anrufen dieser Art häufig geäußerte Erwartungshaltung, etwa die Berücksichtigung gemeldeter VFR-Aktivitäten in der Kursführung des IFR-Luftverkehrs (z. B. IFR-Verkehr wird um Platzrunde herumgeführt), kann von der DFS für die Flugverkehrskontrolle im Regelfall nicht erfüllt werden. Daher können diese Anrufe von der DFS lediglich als Information angesehen werden.

Die Kontrollzentralen der DFS gehen generell von VFR-Flugbetrieb zu den üblichen Tageszeiten aus, insbesondere an Feiertagen und Wochenenden in der Flugsaison. Der IFR-Verkehr wird grundsätzlich nach den für die jeweilige Luftraumklasse geltenden Regeln geführt. Somit ist eine Anmeldung von z.B. örtlichen Segelflugaktivitäten oder Platzrundenbetrieb im Luftraum Klasse E bzw. G für die tägliche Arbeitsweise der Fluglotsen nicht unbedingt relevant, da im Luftraum E bzw. G eine Verkehrstrennung IFR/VFR durch den Lotsen nicht stattfinden kann. Die DFS geht diesbezüglich ebenfalls von einer Einhaltung der Luftraumregeln durch den VFR-Verkehr aus.

Wir möchten Sie daher bitten, zukünftig Anrufe mit Meldungen zu örtlichem VFR-Flugbetrieb nur dann vorzunehmen, wenn es diesbezüglich eine Absprache zwischen Luftsportverein und der zuständigen DFS-Kontrollzentrale gibt.

Zur Steigerung der Sicherheit im Luftverkehr empfiehlt die DFS die Nutzung der eingebauten Transponder für alle VFR-Luftfahrzeuge, auch außerhalb der transponderpflichtigen Lufträume. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Deutsche Flugsicherung

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO
Ungültigkeitserklärung

**Dokumente für
Luftsportgeräte**

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgende Dokumente sind betroffen:

- Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 16. Januar 2001
Geräte-Nr.: 61141
Amtliches Kennzeichen D-MPMB
- Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 25. Mai 2007
Geräte-Nr.: 61108
Amtliches Kennzeichen D-MNSR
- Eintragungsschein / Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 12. September 2013
Geräte-Nr.: 61208
Amtliches Kennzeichen D-MHFX

SOCIAL MEDIA ■ Facebook
Gefällt mir!

Mittlerweile haben wir über 3000 Fans. Auf www.facebook.com/daecv gibt es regelmäßig frische Infos aus dem DAeC, dem Luftsport und der Allgemeinen Luftfahrt.

Impressum
Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Uschi Kirsch (uk),
Hagen Eichler (he)
Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig,
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
Internet: www.daec.de,
E-Mail: info@daec.de



Ein Multicopter, im Volksmund „Drohne“ genannt.

EUROPA ■ Drohnen

**FAI lädt zur
Drohnen-Konferenz**

Die FAI lädt für die Zeit vom 1. bis 3. September zur „1st FAI International Drones Conference and Expo“ nach Lausanne/Schweiz ein. Die Themenschwerpunkte: Innovation, Sicherheit und Sport.

Die Konferenz und die Expo sind Teil der „EPFL Drone Days 2017“, die Lausanne und deren Eidgenössische Technische Hochschule, den Kanton Waadt und die Schweiz als global bedeutenden Standort für Drohnen präsentieren sollen. „Um sich einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen aus der Welt der Drohnen zu verschaffen, muss man an dieser einzigartigen Konferenz teilnehmen. Sie wird über den weltweit exponentiell wachsenden Einsatz von Drohnen in der Gesellschaft informieren - sei es für Wartungsarbeiten, Rettungsmaßnahmen oder tägliche Logistikleistungen“, sagt Frits Brink, Präsident der FAI. Experten und Vertreter von Behörden diskutieren vor Ort Fragen der Sicherheit, die zur Entwicklung modernster Technologie beitragen, um Drohnen zu regulären Teilnehmern des Luftverkehrs zu machen. „Drohnen werden bereits jetzt als Spitzensport betrachtet, der sich zur Nummer eins im Luftsport und vielleicht sogar im E-Motorsportbereich zu entwickeln scheint.“

Die Konferenz dauert drei Tage; am dritten Veranstaltungstag, Sonntag, 3. September, können Interessierte vor Ort live ein Drohnenrennen sehen oder eine Ausstellung von NCCR Robotics, der Forschungseinrichtung der EPFL, besuchen. Die Eintrittsgebühr beträgt 250 Schweizer Franken, für FAI-Mitglieder 175 Schweizer Franken und für Studenten 150 Schweizer Franken. he

Über www.fai-dronesconference.org/registration ist ab sofort eine Anmeldung möglich.

SPORT ■ DOSB

Neue Piktos für den Luftsport

Der DOSB stellt neue lizenzfreie Piktogramme zur Verfügung. Darunter sind auch Icons für Segelflug, Fallschirmsport, Gleitschirmfliegen und Ballonfahren. Die Piktogramme wurden von Alexandra Schlomka erstellt.

Die Sportdeutschland-Piktogramme stehen Vereinen und Verbänden, aber auch Kommunen, Schulen und anderen gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung. Medien und Journalisten können die Piktogramme gerne im redaktionellen Umfeld einsetzen. Die Grafiken sind kosten- und lizenzfrei und für die nichtkommerzielle Nutzung bestimmt. Bei jeder Verwendung der Sportdeutschland-Piktogramme ist der Copyright-Hinweis ©DOSB/Sportdeutschland aufzuführen.

Die Grafiken können einzeln (Klick auf die jeweilige Sportart) oder im Paket, farblich sortiert, heruntergeladen werden und anschließend zeitlich sowie räumlich uneingeschränkt genutzt werden. Fragen zu den Nutzungsbedingungen werden in den zugehörigen Nutzungshinweisen behandelt.

Alle User sind aufgerufen, Bilder oder Screenshots einzusenden, um zu zeigen, wie die Piktogramme in Sportdeutschland eingesetzt werden. E-Mails bitte an marketing@dosb.de senden.

Informationen und Downloads auf www.sportdeutschland.de/piktogramme



Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

**SCHNIPSEL
DES MONATS**



Herbert Gründler schickte den Bericht aus der „Augsburger Allgemeinen“ vom 4. Juni 2017.

Steiler Aufstieg!

Während des MINT-EC-Camps Raketenflug wurden die 20 Schülerinnen und Schüler von Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC selbst zu Raketenkonstrukteuren. Organisiert und inhaltlich geplant wurde das Camp vom Jakob-Fugger-Gymnasium in Augsburg und der Hochschule Augsburg. Gemeinsam mit der Raketen-Modellsport-Gemeinschaft e.V. bauten die Jugendlichen in Teams funktionsfähige Modellraketen mit industriell gefertigten Treibsätzen, die sie gemeinsam erprobten.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.



DEUTSCHER
AERO CLUB

Bitte beachten:

Antragsschluss ist der
1. Dezember 2017.

Die Anträge leitet
der DAeC an die BFU
weiter. Die BFU wird
sich mit den Veran-
staltern in Verbin-
dung setzen.

Die BFU weist darauf hin, dass
aus Kapazitätsgründen nicht
jede beantragte Veran-
staltung besucht werden kann.

Deutscher Aero Club

Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
Fax: 0531 23540-11

Unfallprävention im Luftsport

Luftsportverbände und -vereine, die amtlich anerkannte
Fluglehrer-Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen
mit rund 50 Teilnehmern organisieren und Interesse an
der BFU-Unterstützung haben, können sich für Veran-
staltungen im Zeitraum von Januar bis Juli 2018 bei der
DAeC-Geschäftsstelle Braunschweig melden.

Dem Antrag ist ein Veranstaltungsprogramm beizulegen,
welches sich inhaltlich an den „Akzeptierten Nachweisverfah-
ren ANV FCL 1.355 (a)(2) nach JAR-FCL-Standard“ orientiert.

www.daec.de/te/BFU_Unterstuetzung.php

■ Angaben zum **Verband/Verein:**

Verband/Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

■ Angaben zur **Kontaktperson:**

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

■ Angaben zur **Veranstaltung:**

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

■ **Bemerkung:**
